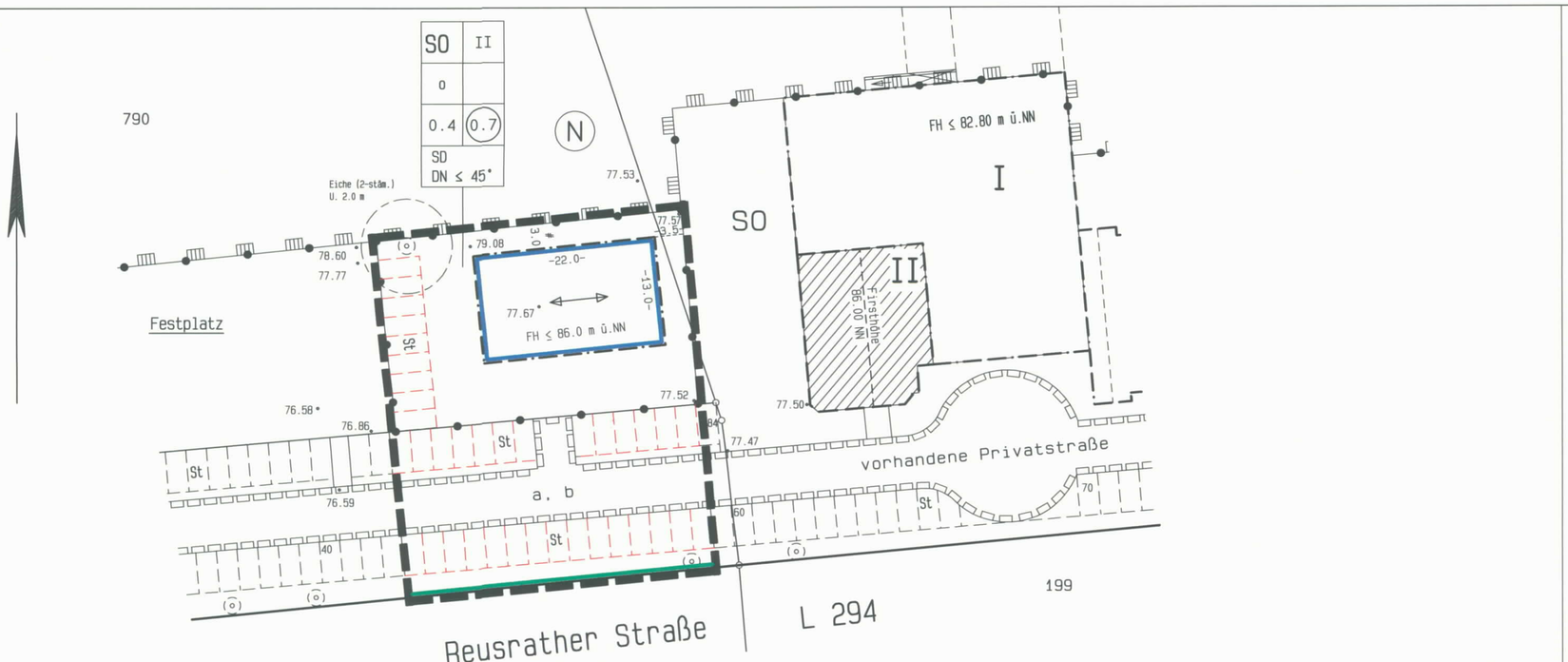


Schemaschnitte



BESTAND
Gebäude und Signaturen

- Wohngebäude
- Wirtschafts- und Industriegebäude
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Grundstücksgrenze mit Grenzstein
- Böschung
- 120 Höhenlinie
- Kanaldeckel
- vorhandener Kanal

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB u. §§ 1-11 BauNVO)

- SO — Sondergebiete,die der Erholung dienen (§ 10 BauNVO)
- SO — Sonstige Sondergebiete (§ 11 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB und § 16 BauNVO)

Zahl der Vollgeschosse :

- II — als Höchstmaß *
- II/IV — als Mindest- und Höchstmaß
- (II) — zwingend
- 0.4 — Grundflächenzahl (GRZ)
- 0.7 — Geschoßflächenzahl (GFZ)
- 3.0 — Baumassenzahl (BMZ)

Höhe baulicher Anlagen

in .....m über NN

als Höchstmaß

- TH — Traufhöhe
- FH — Firsthöhe
- ≤ — gleich oder kleiner
- ≥ — gleich oder größer

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
(§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB und §§ 22,23 BauNVO)

- o — offene Bauweise
- Baulinie
- Baugrenze
- überbaubare Grundstücksflächen
- nicht überbaubare Grundstücksflächen

HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN
(§ 9 Abs.1 Nr.13 BauGB)

- Oberirdisch — Unterirdisch
- W Wasserleitung — G Gasleitung
- A Abwasserleitung

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASSNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT
(§ 9 Abs.1 Nr.20 und 25 BauGB)

- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz,zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs.1 Nr.20 BauGB)
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen,Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs.1 Nr.25 Buchstabe a) BauGB)
  - Bäume
  - Sträucher
  - sonstige Bepflanzungen
- Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen,Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern (§ 9 Abs.1 Nr.25 Buchstabe b) BauGB)
  - Bäume
  - Sträucher
  - sonstige Bepflanzungen

SONSTIGE PLANZEICHEN

- Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze,Garagen und Gemeinschaftsanlagen (§ 9 Abs.1 Nr.4 und 22 BauGB)

St	Stellplätze	GSt	Gemeinschaftsstellplätze
Ga	Garagen	GGa	Gemeinschaftsgaragen
TGa	Tiefgaragen		Spielplatz

- Mit Geh-,Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs.1 Nr.21 BauGB)
- bei schmalen Flächen
- Gehrecht zugunsten der Fahrrecht zugunsten der Leitungsrecht zugunsten der
  - a Anlieger
  - b Ver- u. Entsorgungsträger
  - c Allgemeinheit
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs.7 BauGB)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung,z.B. von Baugebieten,oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (z.B. §1 Abs.4 §16 Abs.5 BauNVO)

VERKEHRSFLÄCHEN
(§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB)

- Straßenverkehrsflächen
- Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- Straßenbegrenzungslinie

Ein- bzw. Ausfahrten und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen

- Einfahrt
- Einfahrtbereich
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
(§ 81 BauNVO in Verbindung mit § 9(4) BauGB)

Dachneigung : z.B.

D < 20°	flacher als	FD	Flachdach
D > 20°	steiler als	SD (∧)	Satteldach
D 20°/48°	Mindest-/ Höchstgrenze	WD	Walmdach
		PD	Pultdach
			Firstrichtung

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
(§ 9 Abs.6 BauGB und Wasserflächen)

- Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechtes (§ 9 Abs. 6. BauGB)
- N — Naturschutzgebiet

HINWEISENDE DARSTELLUNG
(keine Festsetzungen)

1. Die Unterteilung der Straßenflächen
2. Die geplanten Grundstücksgrenzen
3. Die innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen eingetragenen geplanten Gebäude

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.1995, zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.08.1997 (BGBl. I. S.2141) Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBL. I. S.132) in der derzeit geltenden Fassung. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der derzeit geltenden Fassung (BauONW) v. 7.03.1995 (GV NW S. 218/SGV NW 232) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geltenden Fassung

(GV NW S.666/SGV NW 2033) in der derzeit Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I Nr. 3 vom 22.01.1991)

Angefertigt nach Katasterunterlagen und örtlicher Aufmessung. Die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes-Stand-....10/99..... wird als richtig bescheinigt.

.....

Öffentl. best. Verm.-Ingenieur

Dipl.-Ing. K. Jäger Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Für die städtebauliche Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfs

Leichlingen, den.....

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des BauGB in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S.2141) durch Beschluß des Rates der Stadt Leichlingen vom 27.10.1999. aufgestellt worden.

Leichlingen, den. 09. OKT. 2000

Der Bürgermeister

Der Aufstellungsbeschluß des Rates vom 27.10.1999 wurde gemäß § 2 (1) des BauGB in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) am 18.11.1999 ortsüblich bekannt gemacht.

Leichlingen, den. 09. OKT. 2000

Der Bürgermeister

Nach ortsüblicher Bekanntmachung am 19.08.1999 erfolgte die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gemäß § 3 (1) BauGB in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBL. I.9. 2141) am. 06.09.1999

Leichlingen, den. 09. OKT. 2000

Der Bürgermeister

Nach ortsüblicher Bekanntmachung am 12.05.2000 ist dieser Plan mit Begründung gemäß § 3 (2) des BauGB in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) in der Zeit vom 22.05. bis 23.06.2000 öffentlich ausgelegt worden.

Leichlingen, den 09. OKT. 2000

Der Bürgermeister

Der Rat hat diesen Bebauungsplan gemäß § 10 des BauGB in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBL. I S. 2141) in Verbindung mit §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 17.07.1994 (GV NW S. 475) am 28.09.2000 als Satzung beschlossen.

Leichlingen, den 09. OKT. 2000

Der Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBL. I. S. 2141) am .....genehmigt.
Zu diesem Plan gehört die Verfügung vom .....

Az. .....

Köln, den.....

Bezirksregierung

Gemäß § 10 (3) BauGB in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBL. I. S. 2141) ist ~~die Genehmigung der Bezirksregierung Köln~~ der Satzungsbeschluss am 25.10.2000 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Leichlingen, den 28. NOV. 2000

Der Bürgermeister

Mit Inkrafttreten dieses Planes treten außer Kraft :

.....

.....

~~soweit~~ vom Planungsbereich erfaßt, die entsprechenden Teile des: Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. V2 „Schießzentrum und Hotel Trompete"

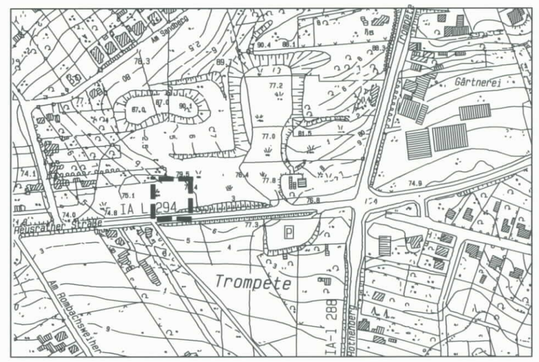
Leichlingen, den 28. NOV. 2000

Der Bürgermeister

i. A.

Techn. Dezernent

Übersichtsplan M. 1: 5000



STADT LEICHLINGEN

Bebauungsplan Nr. 73

Gebiet: "Schulungszentrum Trompete"

Maßstab 1 : 500

Gemarkung: Leichlingen Flur : 18